

Holzbodenbeläge

Bearbeitet von
Martin Lutz

1. Auflage 2013. Taschenbuch. 92 S. Paperback
ISBN 978 3 609 61878 4
Format (B x L): 12,5 x 18,5 cm
Gewicht: 112 g

[Weitere Fachgebiete > Technik > Baukonstruktion, Baufachmaterialien >](#)
[Gebäudemanagement, Gebäudebeschäden](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



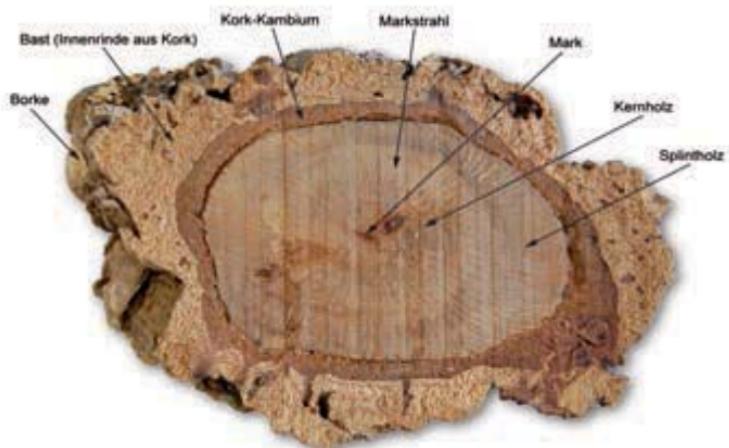
Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

2 Holzarten

Holz ist der feste Körper der Bäume und Sträucher, der das Mark umschließt und von der Baumrinde umgeben ist. Der Holzkörper trägt die Baumkrone und leitet das Nährwasser zu den Blättern. Im Frühjahr entsteht helles, weitmaschiges Frühholz, gegen Herbst dunkleres, engmaschiges Spätholz. Da im Winter das Wachstum ruht, setzt das Frühholz mit scharfer Grenze an das Spätholz an, wodurch die Jahresringe entstehen. Sie geben das Alter an. Bei manchen Bäumen unterscheidet sich noch das saftleitende helle Splintholz vom toten dunklen Kernholz (z. B. bei Eiche, Esche, Kiefer, Lärche, Nuss, Pappel).

Unterschiedliche Festigkeits- und Bearbeitungseigenschaften

Holz ist ein ungleichartiger Werkstoff mit sehr unterschiedlichen Festigkeits- und Bearbeitungseigenschaften, die durch Wachstum, Bodenverhältnisse, Alter, Faserverlauf und Feuchtigkeit bedingt sind. Holz besteht aus Zellen, deren Zellwände von Zellstoff gebildet werden. Etwa 30 bis 70 % des saftleitenden Holzes (Splintholz) besteht aus Flüssigkeit. Wasser in jeder Form bewirkt bei trockenem Holz ein Wiederaufquellen und Verziehen.



■ Holz (Korkeiche) im Querschnitt

2.1 Einteilung von Hölzern

Hölzer kann man einteilen:

- nach der Art der Bäume und Sträucher, von denen sie gewonnen werden,
- nach der Härte bzw. Dichte,
- nach der Herkunft (aus welchen Ländern),
- nach der Art der Oberflächenbehandlung.

Einteilung nach Härte

- *Sehr harte Holzarten* sind z. B. Guajak (Pockholz), Mahagoni und Stein-eiche.
- *Harte Holzarten* sind z. B. Ahorn, Akazie, Buche, Eiche, Esche, Hickory, Nussbaum, Pitchpine, Rot- und Weißbuche.
- *Mittelharte Holzarten* sind z. B. Teakholz und Ulme.
- *Weiche Holzarten* sind z. B. Birke, Erle, Fichte, Lärche und Tanne.
- *Sehr weiche Holzarten* sind z. B. Balsaholz, Linde, Pappel und Weide.

Einteilung nach Herkunft

Einheimische Hölzer sind z. B. Ahorn, Birke, Buche, Douglasie, Eiche, Erle, Esche, Fichte, Kastanie, Kiefer, Lärche, Linde, Nussbaum, Pappel, Rot- und Weißbuche, Tanne und Ulme.

Einheimische Hölzer

Ausländische Hölzer nennt man auch *Exoten*. Meist kommen diese Hölzer aus den Tropenwäldern. Die Abholzung der Tropen- und Regenwälder hat maßgeblichen Anteil an der Klimaveränderung auf der Erde. Verstärkt kommt von vielen Institutionen der Aufruf, dass man auf den Einbau von exotischen Holzarten bzw. auf den Kauf von Gegenständen aus diesen Werkstoffen verzichten soll. Umweltorientierte Käufer verzichten daher auf diese Holzarten.

Exotische Hölzer

Zu Exotenholzern gehören beispielsweise Balsaholz, Ebenholz, Mahagoni, Pitchpine, Pockholz, Teakholz, Zeder usw.